BESCHLÜSSE DES 25. ORDENTLICHEN GEWERKSCHAFTSTAGS DER IG METALL

15.11.2023

ZEIT FÜR ZUKUNFT

Satzungsänderungen

Beschlüsse zum Grundsatzantrag „Wo wir stehen – wohin wir wollen“

Beschlüsse zum Leitantrag „Energie- und Mobilitätswende gestalten“

Beschlüsse zum Leitantrag „Beschäftigung und Sozialstaat zukunftsfest machen“

Beschlüsse zum Leitantrag „Stark und Solidarisch - Im Betrieb, mit Tarif und über Grenzen hinweg“

Beschlüsse zum Leitantrag „Die IG Metall in einer neuen Zeit“

Beschlüsse zum Antrag „Junge IG Metall – Zusammen machen wir Zukunft“

SATZUNGSÄNDERUNGEN

Foto: Jakub Jirsak / Panthermedia.net

SATZUNGSÄNDERUNGEN

- Es wurden fünfzehn Anträge zur Satzung beschlossen, die am 1. Januar 2024 in Kraft treten:
  - Sofort in Kraft getreten sind zwei Änderungen am § 18 Ziffer 1:
    - **Reduzierung** der gfVm von 7 auf **5 Kolleg*innen**
    - Eine der Vorsitzende muss eine **Frau** sein
- Es gibt redaktionelle und technische Anpassungen in den §§ 2, 3, 7 und 14. Außerdem werden Begrifflichkeiten an die geübte Praxis angepasst.
- Die Bindung von Leistungen an die Vorlage des Mitgliedsauweises (§§ 8, 26, 28 und 30) entfällt.
- Der Sockelbetrag zur Finanzierung der Geschäftsstellen (§14 Ziffer 6 lit. a)) wird in Zukunft einmal jährlich auf Vorschlag des Vorstandes vom Beitrag entschieden.
- Redaktionelle Anpassung bei § 26 Ziffer 5 (Freizeitunfallversicherung).

BEITRAGSSTRUKTUR

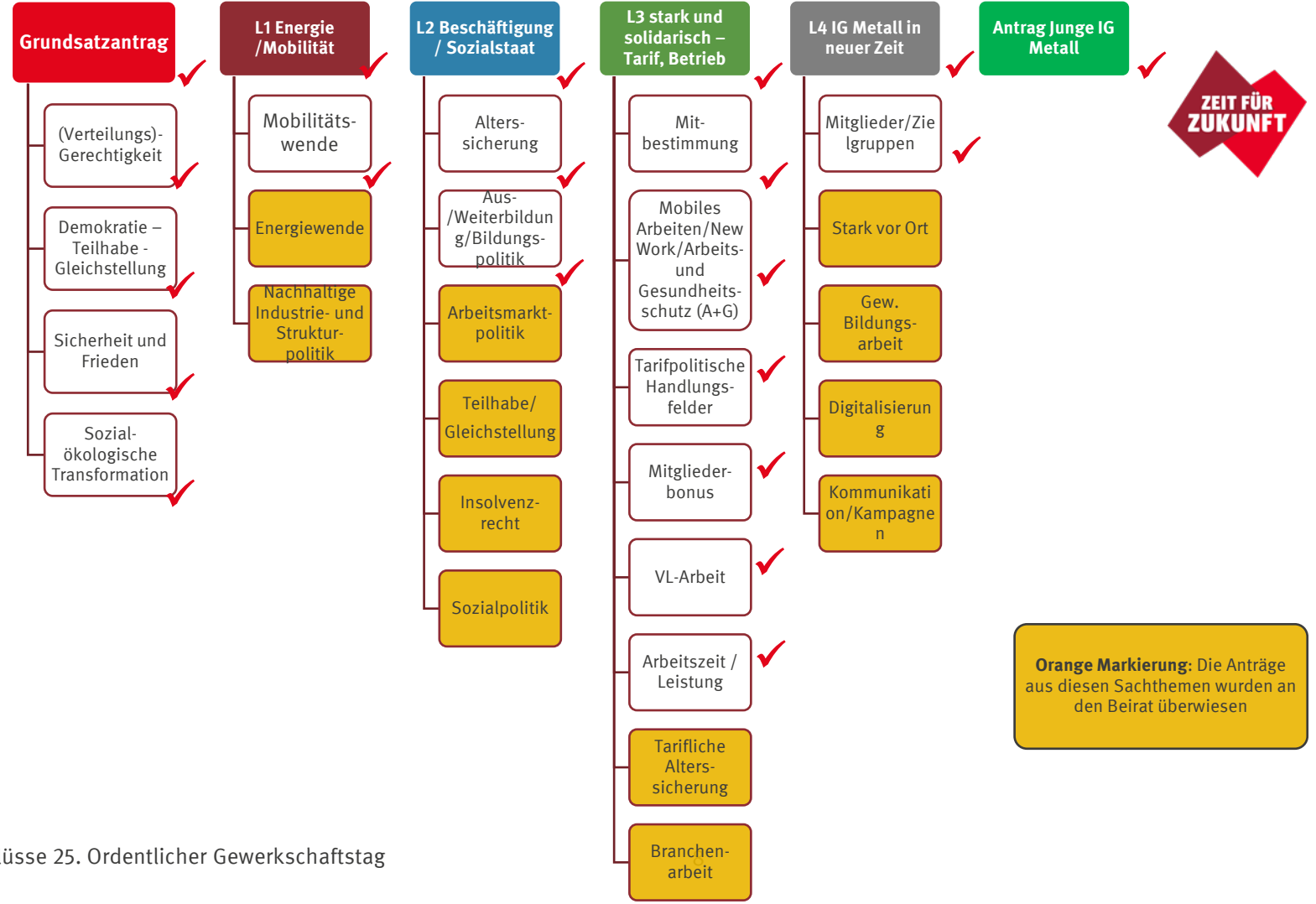
	ALT	NEU AB 1.1.2024	
• Beschäftigte in Voll- und Teilzeit, in betrieblicher Ausbildung/dualem Studium • Soloselbständige	**1%** vom monatlichen Bruttoverdienst	**1%** vom durchschnittlichen Bruttomonatseinkommen	• Beschäftigte in Voll- und Teilzeit, in betrieblicher Ausbildung/dualem Studium • Soloselbständige
• Rentner*innen • Kranke mit Krankengeldbezug • Umschüler*innen	**0,5%** der monatlichen Leistung	**0,5%** der monatlichen Bruttoentgeltersatzleistung	• Erwerbslose im Arbeitslosengeldbezug • Rentner*innen • Kranke mit Entgeltersatzleistung • Umschüler*innen
• Studierende/Schüler*innen in Vollzeitweiterbildung	**2,05€**	**3€**	• Studierende/Schüler*innen in Vollzeitweiterbildung
• Erwerbslose • Personen in Elternzeit • Kranke ohne Krankengeldbezug • Personen in Privatinsolvenz	**1,53€**	**3€**	• Erwerbslose mit Bürgergeldbezug • Personen in Elternzeit • Kranke mit Sozialleistung • Personen in Privatinsolvenz
• Freiwilliger Wehrdienst • Freiwilliger Zivil-/Sozialdienst	**0€** beitragsfrei in der Zeit	**0€** beitragsfrei i.d.R. 6/12 Monate	• Freiwilliger Wehrdienst • Freiwilliger Zivil-/Sozialdienst

Politische Beschlüsse

POLITISCHE BESCHLÜSSE

- Auf dem **25. Ordentlichen Gewerkschaftstag** standen
  - **fünf (Leit-)Anträge** des Vorstands,
  - **493** politische Anträge,
  - **sechs** Initiativ- und
  - **sechs** Ergänzungsanträge

  zur Abstimmung.
- Insgesamt wurden auf dem Gewerkschaftstag **377 politische Anträge** beraten und beschlossen.
- **133 Anträge** wurden an den **Beirat** überwiesen.
- Diese Anträge werden in der **Beiratssitzung** im **März 2024** beraten und beschlossen.



Beschlüsse 25. Ordentlicher Gewerkschaftstag

IG Metall
Vorstand

ZEIT FÜR ZUKUNFT

BESCHLÜSSE ZUM GRUNDSATZANTRAG

WO WIR STEHEN
WOHIN WIR WOLLEN

IG Metall
Vorstand

GRUNDSATZANTRAG: WO WIR STEHEN – WOHIN WIR WOLLEN

ZEIT FÜR ZUKUNFT

Angenommen in geänderter Fassung

FairWandel Haltungen. Forderungen. Ansprüche	FairWandel in Zeiten multipler Krisen
Transformation als Herausforderung für die IG Metall: Handlungsfähigkeit sichern	FairWandel für die Arbeitsgesellschaft von Morgen

FAIRWANDEL
SOZIAL, ÖKOLOGISCH, DEMOKRATISCH

WEITERE BESCHLÜSSE

- **Sozialökologische Transformation** gestalten, u.a.:
  - regionale ökologische und gemeinwohlorientierte Projekte fördern
  - Umsetzungskonzept für betriebliche Zukunftskonzepte entwickeln
  - es wird geprüft, wie Kompetenzen und Ressourcen in den Bereichen erneuerbare Energien und Mobilität ausgebaut/gebündelt werden können
  - Prüfaufträge für ökologisches und demokratisches Wirtschaften (u.a. Bildung von Wirtschafts- und Sozialräten, verbindlichere Berücksichtigung Nachhaltigkeitsziele, neue Entwicklungsindikatoren)
  - Einsatz für Tariftreuegesetz
- **Demokratie & Teilhabe**, u.a.: Debatte um Demokratisierung der Wirtschaft intensivieren; Wahlrecht für alle; Einsatz gegen strukturellen Rassismus stärken; Gleichstellung als Querschnittsthema; Unvereinbarkeitsbeschlüsse AfD/ZA prüfen

WEITERE BESCHLÜSSE

- **(Verteilungs)gerechtigkeit**, u.a.
  - Engagement für gerechte Wohnungs- und Mietpolitik erhöhen
  - Prüfauftrag für steuerliche Begünstigung von Gewerkschaftsbeiträgen

- **Sicherheit und Frieden**, u.a.
  - Prüfaufträge u.a.: Sichtbarkeit als friedenspolitischer Akteur erhöhen, friedenspolitische Debatte führen
  - Ukraine: vertrauensbildende Maßnahmen/glaubhafte und wirksame Sicherheitsgarantien für die Ukraine, aber: gegen Fixierung auf Waffenlieferungen und Denken in den Kategorien „Sieg“ oder „Niederlage“; Schwerpunkt auf diplomatische Lösungen legen
  - Rüstungsexporte restriktiv und transparent handhaben

INITIATIVANTRÄGE

- Haltung zur aktuellen Krisen im Nahen Osten: Verurteilung Hamas, Israel mit Recht zur Selbstverteidigung, im Rahmen des humanitären Völkerrechts; Unterstützung für Bemühungen, die humanitäre Versorgung und Waffenstillstand in der Region erreichen wollen; gegen jede Form von Rassismus und Antisemitismus!
- Haltung gegen Rechts: Entwicklung eines Arbeitsprogramms gegen Rechtsextremismus
- Flucht, Asyl und Migration, u.a. keine weiteren illegalen Zurückweisungen an den EU-Grenzen, gegen haftähnliche Lager für schutzsuchende Menschen; EU-weites solidarisches System zur Aufnahme von Geflüchteten schaffen; sichere und legale Möglichkeiten für individuellen Antrag auf Asyl; Fluchtursachen bekämpfen; Kommunen stärker entlasten, bessere Integration

BESCHLÜSSE ZUM LEITANTRAG ENERGIE- UND MOBILITÄTSWENDE

GESTALTEN

IG Metall
Vorstand

LEITANTRAG 1: ENERGIE- UND MOBILITÄTSWENDE GESTALTEN

Angenommen in geänderter Fassung

- Mobilitätssystem
- Energiepolitik
- Industrie- und Strukturpolitik
- Lieferketten- und Rohstoffpolitik

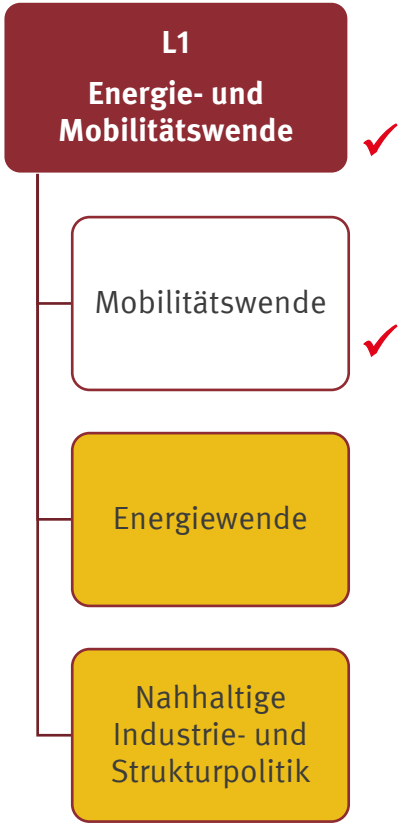
Arbeitsprogramm der IG Metall als Akteurin und Treiberin für einen FairWandel

WEITERE BESCHLÜSSE

- Zulieferer stärken (Ausweitung industriepolitischer Initiativen, arbeitsmarktpolitische Schwerpunktinstrumente, für Standards bei Auftragsvergabe, Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Wertschöpfungsnetzwerke, „Reshoring“ & mehr Fertigungstiefe; Zusammenbinden OEM-Zulieferer im Automobilcluster)
- Einsatz für einheitliches Bezahlsystem an Ladesäulen und (angepasste) Förderung von E-Autos
- Einsatz für Verbesserungen im ÖPNV, für langfristig kostenfreie Nutzung & flächendeckende Überprüfung der Vergesellschaftung
- Ausbau Bahn, Stärkung Bahnindustrie und Branchenarbeit Bahn
- Stärkung maritime Industrie und entsprechender Branchenarbeit

- Beim **Leitantrag 1** konnten **9 Anträge** nicht mehr auf dem Gewerkschaftstag behandelt werden.
- Die offenen **Anträge** in den Sachthemen
  - **Energiewende** und
  - **Nachhaltige Industrie- und Strukturpolitik**

  werden in der **Beiratssitzung** im **März 2024** beraten und beschlossen.



ZEIT FÜR ZUKUNFT

BESCHLÜSSE ZUM LEITANTRAG „BESCHÄFTIGUNG UND SOZIALSTAAT ZUKUNFTSFEST MACHEN“

IG Metall
Vorstand

LEITANTRAG 2: BESCHÄFTIGUNG UND SOZIALSTAAT ZUKUNFTSFEST MACHEN

ZEIT FÜR ZUKUNFT

Arbeit

- Übergänge in Zeiten von Transformation und Krisen
- Aus- und Weiterbildung

Beschäftigung

- Prekäre Beschäftigung zurückdrängen
- Teilhabe und Gleichstellung

Sozialstaat

- Soziale Sicherheit im Wandel – solidarisch statt privat
- Sicherungslücken & Lastenverteilung
- Sozialstaatsoffensive für einen zukunftsfähigen Sozialstaat

Angenommen in geänderter Fassung

WEITERE BESCHLÜSSE

- **Alterssicherung**, u.a.
  - Position **bAV/SPM**: Kriterien für Ausbau bAV schließen Betriebsrentensysteme auf Basis einer reinen Beitragszusage, somit auch das Sozialpartnermodell, aus.
  - Arbeitsauftrag: Entwicklung eines integrierten Gesamtkonzepts für sozial abgesicherte Übergänge
  - Gender Pension Gap auf allen politischen Ebenen entgegenwirken
  - Informationskonzepte (Altersarmut) mehr bewerben/erweitern/ausbauen
  - Prüfung Entgeltumwandlung bAV, um Positionierung zu RV- Beitragsfreiheit zu fundieren
  - Druck machen für Abschaffung der Doppelverbeitragung bei Betriebsrenten und privaten Renten
  - Druck machen für vollständige Abschaffung der Doppelbesteuerung von Renten
  - Sozialberatung noch stärker in den GS verankern/Ausbau und Stärkung des ehren - und hauptamtlichen Netzwerks der Sozialberatung/Qualifzierungs- und Weiterbildungsangebote im Rahmen der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit.

WEITERE BESCHLÜSSE

- **Aus- und Weiterbildung & Bildungspolitik**, u.a.
  - IG Metall bringt sich in Weiterentwicklung beruflicher Bildung ein (u.a. Weiterentwicklung von Berufsbildern, Regelausbildungsdauer von 3 bis 3,5 Jahren, Berücksichtigung individueller Lebenslagen, Aufbau von weiteren Qualifizierungsbausteinen, Freistellung & Fortbildung Ausbildender)
  - Vorstand unterstützt Geschäftsstellen bei der Gewinnung von Ausbilder*innen in Prüfungsausschüssen durch regionale und zentrale Angebote
  - Forderungen für mehr Qualität in Berufsschulen
  - Einsatz für bessere Unterstützung junger Menschen mit besonderem Förderungsbedarf
  - Engagement für bundesweitere Regelung zum Bildungsurlaub, Unterstützung entsprechender Initiativen, Bildungsurlaub systematischer bewerben

- Beim **Leitantrag 2** konnten **26 Anträge** nicht auf dem Gewerkschaftstag behandelt werden.
- Die offenen **Anträge** in den Sachthemen
  - **Arbeitsmarktpolitik,**
  - **Teilhabe und Gleichstellung,**
  - **Insolvenzrecht und**
  - **Sozialpolitik**

  werden in der **Beiratssitzung** im **März 2024** beraten und beschlossen.

BESCHLÜSSE ZUM LEITANTRAG „STARK UND SOLIDARISCH

IM BETRIEB, MIT TARIF UND ÜBER GRENZEN HINWEG“

IG Metall
Vorstand

LEITANTRAG 3: STARK UND SOLIDARISCH IM BETRIEB. MIT TARIF. ÜBER GRENZEN

- Handlungsfelder für die Zukunft
- Tarif
- Arbeitszeit
- Sicherheit im Wandel
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Unternehmens- und Branchenpolitik
- Transnationale Gewerkschaftspolitik

Angenommen in geänderter Fassung

WEITERE BESCHLÜSSE

- **Mitbestimmung**, u.a. Einsatz für
  - digitales Zugangsrecht
  - zeitgemäße Vergütung von BR – für praktikable, praxistaugliche und rechtssichere Regelungen, die erworbene Kompetenzen/Qualifizierungen berücksichtigen
  - Schaffung von Konzernwirtschaftsausschüssen
  - den Grundsatzsatz Mehrheitswahl. Für Staffelung der Stützunterschriften bei Verhältniswahl in Abhängigkeit zur Betriebsgröße
  - besseren Schutz für Wahlinitiatoren und gegen Union Busting allgemein
  - Die IG Metall weitet Möglichkeit eigenständiger Migrant*innenvertretungen im Betrieb aus, Schwerbehindertenvertretung sollen stärker in die betriebliche und gewerkschaftliche Aufgabenbearbeitung eingebunden werden

WEITERE BESCHLÜSSE

- **Mobiles Arbeiten – New Work – Arbeits- und Gesundheitsschutz**, u.a.
  - Leitplanken für die Umsetzung der Digitalisierung weiterentwickeln und Handlungsfähigkeit der Interessenvertretungen stärken
  - Beteiligungsorientiertes Konzept für die humane Gestaltung von New Work entwickeln, politische Einflussnahme, um gesetzliche Regelungslücken zu schließen, Sondierung weiterer tariflicher Vereinbarungen
  - Arbeits- und Gesundheitsschutz als Kernaufgabe und Querschnittsthema der IG Metall sichern, Einsatz für mehr staatlichen Arbeitsschutz

WEITERE BESCHLÜSSE

- **Tarifpolitische Handlungsfelder**, u.a.
  - Prüfaufträge zum Umgang (bzw. zur Differenzierung) mit/bei Einmal- und Sonderzahlungen – Prüfauftrag zur Besserstellung unterer Entgeltgruppen
  - Verknüpfung von gestaltenden **Zukunftstarifverträgen** mit mobilisierenden Streiks um **Sozialtarifverträge** vorantreiben
  - Prüfaufträge zum Umgang/Einsatz mit/von Unterstützungsstreiks in Restrukturierungskonflikten und einheitlichen Vorgang mit **Sozialtarifverträgen**
  - Weiterentwicklung und Modernisierung **Arbeitskampfstrategie**; (Erweiterung) digitale(r) Verfahren zur Vorbereitung und Durchführung von (dezentralen) Arbeitskämpfen, z.B. Streikerfassung und Streikadministration; Prüfaufträge zur Weiterentwicklung der Streiknebenkosten bei betrieblichen Tageswarnstreiks, ob Instrument des 24-Stunden-Warnstreiks mit Unterstützungsleistung auf betriebliche Auseinandersetzungen ausgeweitet werden kann, wie mobil Arbeitende besser eingebunden werden können
  - Neubewertung und ggf. Kündigung der Schlichtungs- und Schiedsvereinbarung (wg. **nachlaufender Friedenspflicht**)

WEITERE BESCHLÜSSE

- **Mitgliedervorteilsregelungen**, materiell, aber auch z.B. zusätzliche freie Tage, u.a.
  - Leitplanken für betriebliche Tarifbewegungen, stetige bezirkliche Prüfung und Diskussion in bezirklichen Tarifkommissionen, laufend prüfen, ob Boni auch im Flächentarifvertrag möglich sind
  - Prüfauftrag: Modelle zur Umsetzung von Mitgliedervorteilsregelungen (z.B. Bonus- / Topfmodell; Anhängigkeit zur Dauer der Mitgliedschaft)
  - Prüfauftrag: Abweichende Tarifverträge nur mit Mitgliederbonus abschließen

WEITERE BESCHLÜSSE

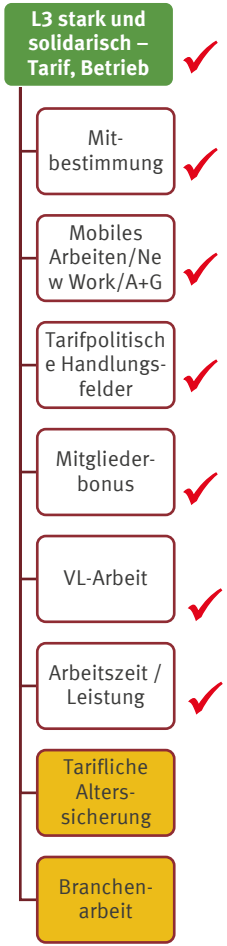
- **Vertrauensleutearbeit** stärken, u.a.
  - durch Freistellungen, Kündigungsschutz, Bereitstellung Arbeitsmittel und Nutzung betrieblicher Kommunikationsmittel, Teilnahme an Schulungen der IG Metall während der Arbeitszeit – Umsetzung über gesetzliche Grundlage und/oder eigenen Tarifvertrag
  - Vorstand prüft: Bereitstellung ausreichender Ressourcen zum Auf- und Ausbau bestehender Vertrauensleutestrukturen, neuer überbetrieblicher Vertrauensleutenetzwerke in Konzernen und/oder Unternehmen, ggf. notwendige Ergänzungen in der Bildungsarbeit für Vertrauensleute und Aufbau datenschutzkonformer Vertrauensleutedatenbank, Kampagne, um mehr Angestellte in die Vertrauensleutearbeit einzubeziehen
  - Prüfung Richtlinie, mögliche Wahl stellvertretender Vertrauensleute

WEITERE BESCHLÜSSE

- **Arbeitszeit- und Leistungspolitik**, u.a.
  - Debatte zur arbeitszeitpolitischen Themen, Instrumenten und Forderungen führen, v.a. zur Arbeitszeitverkürzung, 4-Tage-Woche
  - Einsatz für (Sicherung) der gesetzlichen Verpflichtung zur Erfassung von Arbeitszeiten und Einhaltung des Rahmens; Konzepte zur Erfassung entwickeln, die der Einhaltung von Arbeitszeitvorschriften dienen und Beschäftigte vor Dauerüberwachung schützen
  - Auf Gesetzgeber einwirken, dass Ausnahmen auf Sonn- und Feiertagsarbeit und längere täglichen Arbeitszeiten nur für tarifgebundene bzw. -anwendende Betriebe gelten
  - Ausbau der Wahloption T-ZUG prüfen (v.a. bzgl. Anspruchsberechtigte)
  - Prüfauftrag, auch in bestehenden Tarifverträgen: Beseitigung Ungleichbehandlungen von Voll- und Teilzeitkräften
  - Konzepte für Entlastung bzw. Ausgleich für Beschäftigte in Schicht entwickeln

- Beim **Leitantrag 3** konnten **32 Anträge** nicht mehr auf dem Gewerkschaftstag behandelt werden.
- Die offenen **Anträge** in den Sachthemen
  - **Tarifliche Alterssicherung**
  - **Branchenarbeit**

  werden in der **Beiratssitzung** im **März 2024** beraten und beschlossen.



BESCHLÜSSE ZUM LEITANTRAG DIE IG METALL

IN EINER NEUEN ZEIT

IG Metall
Vorstand

LEITANTRAG 4:
DIE IG METALL IN EINER NEUEN ZEIT

IG Metall in einer neuen Zeit

- Konsequente Förderung des Kompetenzaufbaus bei Haupt- und Ehrenamtlichen
- Ausbau der Erschließungsarbeit auf allen Ebenen der Organisation
- Konsequente Ausrichtung auf Mitgliederansprache, -gewinnung und -haltearbeit
- Starke und handlungsfähige Geschäftsstellen vor Ort

Angenommen

WEITERE BESCHLÜSSE

Mitglieder und Zielgruppenarbeit!

- Die **zielgruppengerechte Ansprache/Erschließung** wird noch stärker in der Breite der Betriebe/GS verankert, um den Wandel der Beschäftigtenstruktur noch besser in unserer Mitglieder- und Gremienstruktur abzubilden, u.a. mit Blick auf die Angestelltenarbeit, aber auch Frauen/Jugend/MigrantInnen.
- Es werden neue moderne **Ansprachkonzepte** für Beschäftigte in **neuen Berufszweigen** (IT-Kräfte, Ingenieur*innen, KI-Spezialist*innen oder Softwareentwickler*innen) entwickelt.
- Der Vorstand prüft, wie **Kolleg*innen mit Migrationshintergrund** in sämtlichen ehren- und hauptamtlichen Strukturen sowie in den beschlussfassenden Gremien **entsprechend ihres Anteils** abgebildet werden können.
- Die bundesweite Betreuung von **Monteur*innen und Techniker*innen** auf **Montage** wird sichergestellt. Jedes Mitglied hat einen **Anspruch auf Beratung** in jeder Geschäftsstelle der IG Metall.

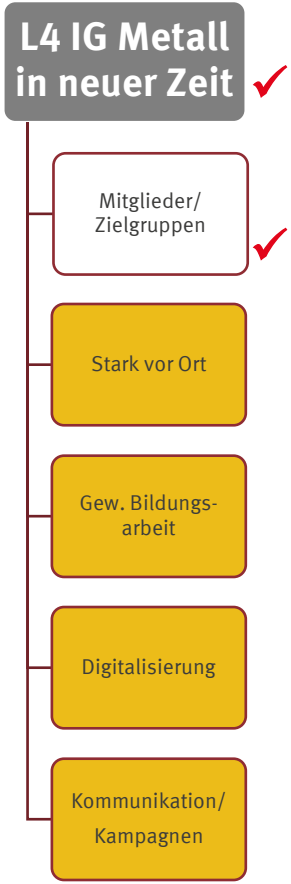
WEITERE BESCHLÜSSE

Mitglieder und Zielgruppenarbeit!

- Der Vorstand prüft, wie die notwendigen Ressourcen für die organisationspolitische **Erschließung der Mikrochip- und Halbleiterindustrie** an den wichtigsten Standorten zur Verfügung gestellt werden können. Ein **Branchennetzwerk** für diesen Bereich soll initiiert werden.
- Die Strukturen der **DGB Rechtsschutz GmbH** werden umfassend überprüft. Es werden Vorschläge zur mitgliedernahen Umsetzung dieser Satzungsleistung erarbeitet.
- Rechtsschutzprozesse sollen in allen Gliederungen vollständig digitalisiert werden.
- Die **Serviceleistung** des Rechtsschutzes wird weiter verbessert. Dafür sind u.a. die folgenden Maßnahmen notwendig:
  - Das Beratungsangebot ist in den Räumen oder in der Nähe der IG Metall-Geschäftsstellen zu organisieren.
  - Beratung und Begleitung aus einer Hand: eine Person begleitet das Mitglied von der Erstberatung bis zur Vertretung vor den Gerichten.

- Beim **Leitantrag 4** konnten **66 Anträge** nicht mehr auf dem Gewerkschaftstag behandelt werden.
- Die offenen **Anträge** in den Sachthemen
  - **Stark vor Ort**
  - **Gewerkschaftliche Bildungsarbeit**
  - **Digitalisierung der IGM**
  - **Kommunikation und Kampagnen**

  werden in der **Beiratssitzung** im **März 2024** beraten und beschlossen.



ZUSAMMEN!
#machenwirzukunft

ZEIT FÜR ZUKUNFT

BESCHLÜSSE ZUM ANTRAG „DIE JUNGE IG METALL: ZUSAMMEN MACHEN WIR ZUKUNFT“

IG Metall
Vorstand

ANTRAG JUNGE IG METALL: ZUSAMMEN MACHEN WIR ZUKUNFT

Angenommen

Tarifpolitik für jungen Menschen	Betriebspolitik für junge Menschen
Gesellschaftspolitik für junge Menschen	Stärkung der jungen Organisationsmacht

WEITERE BESCHLÜSSE

Ausbildung Besser und Mehr!

- Die IG Metall setzt sich auf allen Ebenen für den **Erhalt und Ausbau von Ausbildungsplätzen** ein.
- **Handlungsaufträge:**
  - Die IG Metall entwickelt ein Konzept für ein **Qualitätssiegel für gute Ausbildungsplätze**.
  - Berufliche Bildung geht uns alle an! Deshalb liegt das Thema Ausbildung nicht nur in der Verantwortung der Jugend und der Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen, sondern genauso in den Händen der Betriebsrät*innen, aller Mitglieder und der Beschäftigten der IG Metall.
  - Zur Sicherung und zum Ausbau von Ausbildungsplätzen müssen zukünftig vermehrt **betriebsverfassungsrechtliche Instrumente**, wie etwa die Mitbestimmung, bei Auswahlrichtlinien, Personalplanung und Berufsbildungsplanung genutzt werden.
  - Die IG Metall unterstützt die von der DGB Jugend geforderte **Ausbildungsgarantie** mit Umlagefinanzierung.

WEITERE BESCHLÜSSE

- Die IG Metall setzt sich dafür ein, dass eine gesetzliche Grundlage geschaffen wird, damit Betriebsräte und Jugend- und Ausbildungsvertretungen **Möglichkeiten der Interessensvertretung** in den **Berufsschulen** und **Hochschulen** erhalten.
- Bei der Planung und Entscheidung über **Mitgliederwerbeprämien**, die zentral initiiert und finanziert werden und auf den Jugendbereich fokussieren, ist der **Jugendausschuss** beim Vorstand zu beteiligen.
- Der Vorstand der IG Metall soll darauf hinwirken, dass die **Themen Sexismus und Rassismus** in der Gesellschaft, nicht nur zu optionalen Seminareinheiten bei IG Metall-Seminaren, sondern auch **Teil des (Berufs-) Schulunterrichts** werden.

BEI RÜCKFRAGEN

IG METALL
Vorstand

Jan Machnig
FB Organisation

Thomas Würdinger
FB Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik